



Traute & Hans-Jürgen, Dietmar Deibele
und Fridolin Gradzielski
Alte Trift 1

Trebbichau an der Fuhne, 2009-05-09
per Fax am: 09.05.2009

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bistum Magdeburg

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de;

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

» offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

8. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

**Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Sternal,**

„rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

Sie haben als *hochbezahlte Kirchenleitung mit einem großen Mitarbeiterstab* auf bisher 7 Nachfragen über einen Zeitraum von **190 Tagen** nicht geantwortet. Ihr Verhalten (=TAT) steht in krassem Widerspruch zu Ihrem Aufruf (=WORT) zur Bistumswallfahrt auf der Huysburg am 07.09.2008. Sie haben sich zum christlichen Dienst verpflichtet. Bitte bedenken Sie: *Lediglich schöne Worte machten und machen auch die größten Diktatoren und Demagogen dieser Welt.*

Am 03.05.2009 begann Pfarrer Nöring sinngemäß seine Predigt im Hochamt mit der Betrachtung: „Ist ein guter Hirte der, welcher seine Herde gut **vermarktet, oder** der, welcher sich **selbstlos dienend** für seine Herde **einbringt?**“

Infolge der aktuellen Krisen in der Welt und auch in unserer Gesellschaft nimmt die Not vieler Menschen zu. **Wir beantragen** infolge des Wunsches nach einer konkret erlebbaren und gerechteren Kirche („Die Katholischen Briefe“: „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

50% der Zinsen aller Geldanlagen der einzelnen Gemeindeverbände unseres Bistums und des BOM dauerhaft jeweils vor Ort zur Linderung konkreter Not der Mitmenschen innerhalb und außerhalb der christlichen Gemeinden einzusetzen.

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe. ...“ (siehe auch sein Buch „Jesus von Nazareth“)

Wir hoffen, dass die **Bistumsleitung** im Bistum Magdeburg eine **Umkehr** zu gelebter **Gerechtigkeit** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und Tat sowie im Vertrauen auf Gott und in glaubhafter Nachfolge von Jesus Christus vollzieht. (Jak 2,1; Ez 33,7-9)

Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand unserer Schreiben mit. Zur Vermeidung einer weiteren Eskalation bitten wir erneut um ein Gespräch mit Ihnen. Bitte bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung**.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. „Das Ziel der Sendung Jesu:“ 3,20-21; Joh. 18,23)

Traute Deibele

Traute Deibele

H.-J. Deibele

Hans-Jürgen Deibele

F. Gradzielski

Fridolin Gradzielski

D. Deibele

Dietmar Deibele

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 1 / 1 -

Teil des online-Buches "Mobbing-Absurd" von Dietmar Deibele:

www.mobbingabsurd.de



Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Becker über Jesus Christus:

„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern **handelt danach**; sonst betrügt ihr euch selbst.“

